

Neues von den Inklusions-Apologeten: Auf den Lehrer kommt es an!

Beitrag von „Schantalle“ vom 23. Juli 2017 16:44

[Zitat von TequilaSunrise](#)

...Ich stimme mit Dir überein: Die Idee, wie Du sie im letzten Absatz des Zitats schilderst, stimmt so nicht mit den Gegebenheiten in unserer Gesellschaft überein. Trotzdem bin ich von der Dreigliedrigkeit unseres Schulsystems überzeugt. Ich unterrichte an einem Gymnasium und für mich ist und bleibt das eine Leistungsschule deren primäre Aufgabe es ist, auf die allgemeine Hochschulreife vorzubereiten. ..

Du hast ja Recht, genau das ist auch aktuell die Aufgabe von GymnasiallehrerInnen. Deswegen frage ich (bzw. der Artikel im Ausgangspost): was müssen wir tun, damit möglichst alle Kinder möglichst lange zusammen zur Schule gehen können, an der Gesellschaft teilhaben können, so wie es sich die UN vorstellt?

Vielleicht wäre ein 2- oder 3-jähriger Vorbereitungskurs auf die Uni sinnvoll? Wissenschaftliches Arbeiten in all seinen Facetten für die, die tatsächlich studieren wollen. Was muss schon in Klasse 3 entschieden werden, wer welche Berufslaufbahn nimmt?